

PRESSEEINLADUNG

2007
Mevlana Celaleddin Rumi-Jahr
der UNESCO

Komm, komm wieder, komm...
Welches deine Religion auch sein mag,
hier ist keine Wohnstatt der Hoffnungslosigkeit
Und hast du deine Eide auch hundertmal gebrochen,
Komm, komm wieder, komm...



Das **GENERALKONSULAT Berlin der Republik Türkei**
freut sich, Sie anlässlich der
Szenischen Lesung
in deutscher Sprache mit türkischer Ney-Musik
am Donnerstag, 31. Mai 2007 19.00
ins „Türkische Haus“
An der Urania 15 10878 Berlin
einzuladen.

2007 wurde von der UNESCO anlässlich des 800sten Geburtsjahres von Mevlana zum Rumi-Jahr erklärt. Mevlana Jelaeddin Rumis Verse haben seit nunmehr 800 Jahren Millionen von Menschen inspiriert. In der Türkei, im Iran, in Afghanistan, Pakistan und Indien wird Mevlana Jelaeddin Rumi gleichermaßen als Gelehrter, Weiser und heiliger Mann verehrt. Sein Hauptwerk, das Mesnevi, das über die Jahrhunderte hin gerühmt wird, beginnt mit den berühmten Versen:

Hör die Rohrflöte, wie sie wehklagt
ob ihrer Verbannung von ihrer Heimat:

Zu einer Zeit während der der Westen das tiefste Mittelalter durchlebte und durchlitt, beflügelte Rumis subtiler Humanismus die Hoffnungen der Menschen. Sein eigenes Leben wurde zum Sinnbild dieses Prinzips:

„Mein ganzes Leben liegt in diesen drei Zeilen:
Ich war unreif,
entflammte –
und wurde zu Glut.“

Hegel bezeichnete Mevlana Jelaeddin Rumi als einen der größten Dichter und Denker der Weltgeschichte. Mevlana Rumi starb als Dantes Stern kurz davor war, im Westen aufzugehen. Zu seinen Schülern zählten die namhaftesten Gelehrten seiner Zeit, die Seldschukenkönige schätzten ihn außerordentlich und erwiesen ihm Ehre, Dichter und Mystiker suchten den Gedankenaustausch mit ihm. Seine Zusammenkünfte wurden von Muslimen wie auch von Christen, Juden und Parsen besucht; jeder hatte Zugang zu Mevlana, stets war Rumi von ausgesuchter Höflichkeit; seine Toleranz und Güte; selbst gegenüber seinen Feinden, waren schier unerschöpflich. Rumi stand für Toleranz, und ihn zu provozieren soll ein Ding der Unmöglichkeit gewesen sein. Nichts und niemand hätte ihn zu dem geringsten Anzeichen von Ärger bewegen können.

So wird eine Begebenheit berichtet, bei der sich einer von Mevlanas Schülern darüber beschwerte, dass die Tür jedes Mal wenn jemand den Raum betrat, ein störendes knarrendes Geräusch von sich gab. Mevlana blickte ihn an und sagte: „Der Klang einer sich öffnenden Tür stört Dich, da dir alle Türen verschlossen sind. Ich liebe diesen Ton, da mir alle Türen offen stehen.“

Ansprache: Generalkonsul Ahmet Nazif Alpman

Sprecher: Dieter L. Göbel, Viktoria Voigt

Texte: Kathleen Göpel

Ney: Ömer Tulgan

Veranstaltung nur für geladene Gäste, Empfang im Anschluss an die Veranstaltung, Akkreditierung bitte an:
Cultur-Concept Prinz-Friedrich-Leopold-Str. 28b 14129 Berlin
tel 803 55 52 fax 803 59 43 mail goepel@snafu.de

Event of the Day



National Day of Turkey

29.10.2007 National Day of Turkey



Turkey celebrate its national day this monday. On 29.10.1923 Mustafa Kemal Atatürk proclaimed the new "Republic of

Turkey" in the capital Ankara. See more picture in "Best of Berlin".